

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
Grundthesen und Begriffe . . . . .	12
Methode . . . . .	28
Aufbau . . . . .	35
Kapitel I: Interpretation des ›Hiob oder die vier Spiegel‹ . . . . .	37
1. Vorspruch . . . . .	37
1.1 Tradition des ›tragischen Gedichts‹ . . . . .	37
1.2 Bestimmung der eigenen Moderne . . . . .	40
1.3 Symbolisierung der Entelechie . . . . .	43
1.4 Die Poetik des Sehens und die des Sprechens . . . . .	45
1.5 Dichterische Betrachtung des Judentums . . . . .	48
1.6 Ausblick: zur Kompositionslogik der vier ›Spiegel‹ . . .	50
2. Der erste Spiegel. Hiob Israel . . . . .	53
2.1 Struktureller Überblick (einer Neuen Mythologie) . .	54
2.2 Idiomatische Linguistik für eine Einführung von Dichtung und Ontologie . . . . .	63
2.3 Sprachreflexionen um die ›heiligen‹ Wörter . . . . .	69
2.4 Eine noch heimliche Genealogie des Tragischen . . . .	81
3. Der zweite Spiegel. Hiob Simson . . . . .	86
3.1 Gattungsreflexionen und die Kunst der Unmittelbarkeit	88
3.2 Tragischer Gesang kontra Tragödie . . . . .	94
3.3 Klassizistisch-symbolistische Darstellung des Ekstatischen. . . . .	99
4. Der dritte Spiegel. Hiob Nabi . . . . .	104
4.1 Der ›Kairos‹ des Zyklus oder Nihilismus als poetisches Prinzip . . . . .	107
4.2 Über das nicht rechte Wort . . . . .	114
4.3 Das Melodram der Unaussprechlichkeit . . . . .	121

5. Der vierte Spiegel. Hiob Maschiach . . . . .	130
5.1 Die ›Geburt‹ einer Idee und die Ästhetisierung des Logos . . . . .	133
5.2 Transfer der Stimme als lyrische Kunst . . . . .	140
5.3 Schrittweise Entledigung der Zeitlichkeit . . . . .	146
5.4 Im Inneren des Emblems (Schriftsymbol Israel). . . . .	152
 Kapitel II:	
Zur Historisierung eines antigeschichtlichen Lebenswerks . . .	165
1. Ein frühreifes Werk namens Georgetum . . . . .	168
1.1 Auftakt fürs eigene Leben: die ›Priester‹-Mythe oder der Anfang der Eigentlichkeit . . . . .	168
1.2 Doppelbödige romantische Mythologie . . . . .	179
1.3 Dunkelheitsästhetik und Hermeneutik des dichterischen Wortes (1896) . . . . .	196
1.4 Anstoß zum Tragischen: Wolfskehl liest Nietzsche . .	207
1.4.1 Zarathustra zur Erfüllung verhelfen: ›Der Künstler der Heiland‹ . . . . .	209
1.4.2 Der Tod des Vorgängers (1900) und das Tragische . . . . .	216
1.4.3 Produktivität und Unproduktivität des nietzscheanisch-tragischen Dichters. Fünf Beispiele . . . . .	225
1.5 Triumph des Georgetums. . . . .	239
1.5.1 »daß Sie für mich kein Fremder sind«: die George-Lektüre 1892/93 . . . . .	241
1.5.2 Die innere Norm und die Norm des Zeitalters .	247
1.5.3 ›Der Umkreis‹: Abgründe des Bekennnisses und die Pronomina .	258
1.5.4 Unter Sternen ist das Exil die Heimkehrfahrt .	268
2. Symbolistische Weltanschauung und ihre Radikalisierung .	284
2.1 Versöhnung mit Wolters (1929), Widerspruch gegen Verwey (1932) und der Wechsel zum Judentum . . . . .	286
2.2 Das Ich und Du im Schicksal des Exils . . . . .	297

Kapitel III: Wissenschaftsgeschichte: Zwei Schwierigkeiten zu Beginn der Forschung . . . . .	303
1. Entwicklung der Frage des ›Deutschjudentums‹. . . . .	307
1.1 Die letzten ›Amici‹ . . . . .	307
1.2 Margarete Susman. Moralisierung nach Religion . . . . .	312
1.3 Forschungslogik und Leben bei Claus V. Bock und Margot Ruben I . . . . .	318
1.4 Forschungslogik und Leben bei Claus V. Bock und Margot Ruben II . . . . .	323
1.5 Ernst Simon. Aufarbeitung der Vergangenheit . . . . .	327
2. Von der Dunkelheit des Gedichts zu seinen ›Stilkritiken‹ .	332
2.1 Der Leser aus der alten Heimat. Fritz Usinger . . . . .	334
2.2 Gunter Grimm. Bewusstseinskritik vor Philologie . .	338
2.3 Paul Hoffmann. Wolfskehlianer . . . . .	343
2.4 Materialität. Willy Haas . . . . .	348
2.5 Rudolf Pannwitz. Des ›Dichters Freund‹? . . . . .	351
Literatur . . . . .	357
Werke Wolfskehls und Siglen . . . . .	357
Korrespondenzen und Siglen . . . . .	357
Nachschlagwerke . . . . .	358
Weitere Literatur . . . . .	359
Dank . . . . .	373
Personenregister . . . . .	375
Register der Werke Wolfskehls . . . . .	380